

schwellung der gequetschten Stelle zu verhindern. Der günstige Einfluss, welchen mitunter das Streichen einer gequetschten Stelle mit einem Messerrücken hervorruft, ist jedenfalls auch auf den dadurch bedingten Druck zurückzuführen. Ist jedoch an der gequetschten Stelle bereits eine deutliche Anschwellung vorhanden, so ist es besser, alle Druckversuche zu unterlassen und sich auf die oben genannten Massnahmen zu beschränken.

Bei einer Verstauchung sind sofort kalte Umschläge anzuwenden, um Anschwellung und Schmerz zu mildern. Schonung und Ruhe des verstauchten Gliedes oder Gelenkes ist notwendig. Bei einer Armverletzung wird das Glied in eine Armschlinge gelegt. Bei verstauchtem Fusse muss Schuh oder Stiefel vorsichtig entfernt oder besser abgeschnitten werden.

Bei einer Verrenkung, die man durch die verringerte oder gänzlich aufgehobene Beweglichkeit, durch die veränderte Form des Gliedes und heftiges Schmerzgefühl erkennen kann, hat man für schleunige ärztliche Hilfe zu sorgen. Bis zur Ankunft des Arztes sind kalte Umschläge auf das geschwollene Glied zu legen. Jede Bewegung des verrenkten Gliedes ist zu unterlassen. Bei einer Armverrenkung ist ein Armtuch anzulegen oder der Arm im rechten Winkel gebeugt in die Jacke einzuknöpfen. Bei Beinverletzungen ist das Glied in wagerechte, ruhige Lage zu bringen.

Knochenbrüche erkennt man an der Veränderung in der äusseren Form des verletzten Teiles oder Gliedes und der Unfähigkeit, den verletzten Teil willkürlich zu bewegen. Die geringste Bewegung verursacht dem Verletzten grosse Schmerzen. Ein knirschendes Geräusch durch die Reibung der Bruchstellen veranlasst, ist bei Bewegungen eines gebrochenen Gliedes deutlich vernehmbar.

Man versuche das Glied in die natürliche Lage zu bringen und durch Anlegung eines Stützverbandes eine Verschiebung der Knochenteile, eine Reibung der Bruch-